Brasilien: Ein Land wie ein Kontinent









Die drei Phasen der brasilianischen Industrialisierung

1822 - 1930

- "spontane" Industrialisierungsprozesse auf der Basis der Kaffee-Erzeugung
 - um 1900: "Gründerjahre"

1930 - 1990

- "Importsubstituierende" Industrialisierung ("Brasilianisches Modell)
 - in den 40er Jahren: Initialzündung eines eigenständigen Industrialisierungsschubs (Stahlwerk CSN in Volta Redonda - RJ)
 - in den 50er Jahren: "industrielle Revolution"/Konsumgüter (Kraftfahrzeuge, Juscelino Kubitschek: 50 Jahre in 5)
 - in den 70er Jahren: "brasilianisches Wirtschaftswunder"/ Kapitalgüter (Staatsunternehmen, Großprojekte, Auslandsinvestitionen)

1990 - heute

- "weltmarktorientierte" Industrialisierung
 - Dienstleistungen





Das Jahrhundertproblem Energie

Brasilianische Wirtschaftszyklen auf der Grundlage von Muskelkraft

							STATE OF THE STATE OF					-
					A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH						W 📶	Rei
TEST STATE	SHEET STREET	Married South			Statement with							
					The sale			AW	st			100
							- NO		W 4		<i>- 1861</i>	1000
				W A W			2007 AF		P # "			100
			un							in the same of the		1

Rotholz 16.

Zucker 17.

Gold 18.

Kaffee 19.

"Muskelkraft"

Beginn des Dreieckshandels Verbot des Sklavenhandels

Abschaffung der Sklaverei

Jahr

1549

1850

1888

@ AHK-SP 05/00





Die drei Phasen der brasilianischen Außenpolitik

1822 - 1889

- Relative Unabhängigkeit gegenüber "Großmächten"
 - · vorwiegende Ausrichtung des monarchistischen Brasilien auf Europa

1889 - 1964

- Steigende ökonomische Abhängigkeit, zunächst gegenüber Europa und zunehmend gegenüber den USA ("strategische Allianz")
 - Übergang von der Agrarwirtschaft auf die Industrialisierung ("nacionalismo brasileiro" oder "nacional-desenvolvimentismo")

1964 - heute

- Entwicklung zum Schwellenland und Streben nach Führungsposition





Deutscher Beitrag zur brasilianischen Entwicklung

- Este Deutsche in Brasilien: 1500 (z. B. Meister Johann: Astronom, Arzt und wissenschaftlicher Berater)
- Erste deutschsprachige Bücher über Brasilien: 1557 und 1567 (Hans Staden, Ulrich Schmiedel)
- Erster spontaner Handel von Deutschen mit Brasilien: um 1550 (Erasmus Schetz, Arnual von Holland, Sebald Lins)
- Erste systematische Beiträge deutscher Wissenschaftler, Techniker und Militärs zur Entwicklung Brasiliens: ab 1808 (durch Königshof)
- Erste organisierte Einwanderung aus Deutschland in Gruppen: ab 1824 (durch Kaiserin Leopoldina)





Deutscher Beitrag II

- Indirekter Beitrag Deutschlands zur Initialzündung eines eigenständigen Industrialisierungsschubs in den 40er Jahren (nach Stefan Zweig)
- Deutscher Beitrag als Motor der Industrialisierung in den 50er Jahren (Automobilindustrie)
- Deutscher Beitrag am brasilianischen Wirtschaftswunder in den 70er Jahren (mittelständische Unternehmen)
- Heute: Deutschland zweitgrößter Investor und einer der größten Handelspartner





Deutsche Investitionen in Brasilien

Indikatoren	Stand 2001			
Investitionen in US\$ Mrd.	17,7			
(15 % der Auslandsinvestitionen)				
Angekündigte Investitionen (2002-2007)	7,7			
Umsatz in US\$ Mrd.	33			
(6,5 % des industriellen BIP)				
Unternehmen	1.200			
Arbeitnehmer	250.000			
Außenhandelsvolumen in US\$ Mrd.	8,7			

© AHK-SP 02/02





Privatisierung: Chancen für deutsche Beteiligungen

- Sicherung von Marktanteilen
 - Diversifizierung der Marktpräsenz
 - Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit
- Folgeaufträge für deutsche Zulieferer
 - Steigerung des Exportgeschäfts
 - Förderung des Technologietransfers
- Zutritt zu Wirtschaftsblöcken (Mercosur/FTAA)

Brasilien: Positive Stereotypen





CÂMARA DE COMÉRCIO E NDÚSTRIA BRASIL-ALEMANHA DEUTSCH-BRASILIANISCHE INDUSTRIE-UND HANDEI SKAMMER